



ARENA

Das Stadionmagazin des VfR Eintracht Koblenz

Saison 2022/2023

Ausgabe 4

13. November 2022

MATCHDAY

Kreisliga A

13.11.2022

16:00Uhr

VfR-Arena



EINTRACHT VS.
SG AUGST EITELBORN

#WIRFÜREUCHIHRFÜRUNS

Grüßwort zum Spiel

Liebe Fußball-Freunde,

am heutigen Sonntag besteht zum zweiten Mal in dieser Saison, unsere beiden Seniorenmannschaften im Doppelpack bei ihren Spielen anzufeuern. Aufgrund des Feiertages sind die Anstoßzeiten etwas verändert. Um 13:00 Uhr trifft unsere ZWOTE zum Auftakt der Rückrunde in der Kreisliga C auf den SV Niederwerth II. Um 16:00 Uhr erwartet die ERSTE das Team von der SG Augst Eitelborn in der Kreisliga A zum Kräftemessen.

Dazu begrüßen wir die beiden Gastmannschaften mit ihren Anhängern in unserer VfR-Arena.

Die ERSTE wartet inklusive des Kreispokals inzwischen seit vier Partien auf ein Erfolgserlebnis. Zuletzt gab es in all diesen Spielen keine Punkte zu gewinnen. Das liegt aber nicht an der Qualität des Kaders, sondern an der ungewöhnlichen Verletzungsmisere vieler Stammspieler, die bereits seit einigen Wochen anhält und sich wahrscheinlich auch in diesem Jahr kaum deutlich verbessern wird. Zwar halfen Spieler aus der ZWOTEN schon mehrfach aus, aber auch dort hat man mittlerweile mit Ausfällen zu kämpfen. Dennoch zeigte die ERSTE, dass sie mit den Gegnern mithalten konnte und hätte wohl unter normalen Bedingungen ein paar mehr Punkte auf dem Konto. Trotz alledem wird aktuell der 5. Platz in der Tabelle belegt.

Die ZWOTE durchläuft derzeit ein ständiges Auf und Ab, weil auch hier an jedem Wochenende eine andere Aufstellung auf dem Platz steht. Von der bösen Schlappe auf dem Asterstein scheint sich das Team jeden Fall erholt zu haben, danach gab es zwei durch gute Leistungen erkämpfte Siege. Auch gegen den Spitzenreiter aus Aren-



berg spielte die Mannschaft vor allem in der zweiten Hälfte auf Augenhöhe mit dem Gegner. Das sollte Grund genug sein, daran anzuknüpfen und weitere Punkte zu sammeln, um den Anschluss an das obere Tabellendrittel zu halten.

Ich wünsche uns heute einen schönen Herbstsonntag mit zwei spannenden Fußballspielen, die hoffentlich mit jeweils drei Punkten für unsere Seniorenmannschaften ausgehen sollten.

Euer
Wolfgang Scholz

VFR

HERZLICH WILLKOMMEN

SG Augst Eitelborn



Tor

Marten Schreiber, Maxim Guschenko

Abwehr

Robin Schüller, Finn Steinbacher, Felix Knopp, Sajoscha Hirmann, Pascal Knopp, Noah Sauer, Owen Frantz, Berkay Ece, Moritz Löser, Marius Stahlhofen, Luca Wolf

Mittelfeld

Paul Marzi, Jannik Liessner, Karim Beajoui, Luca Haas, Luca Höltschmidt, Paul Hepfer, Tom Czerner, Rico Dillschnitter

Angriff

Benedikt Knopp, Moritz Brendler, Andreas Mühlbauer, Jonah Haas, Yama Ghulamsaid, Lukas Burbach

Trainer

Markus Lehmler

Quelle: Rhein-Zeitung Tempo Tore Titeljagd 2022



Jetzt Mitglied werden und die Fußballabteilung unterstützen

Kosten: 99,- € (pro Jahr)

Leistungen:

- + Kostenfreier Eintritt zu allen Heimspielen der 1. Mannschaft
- + Bei jedem Heimspiel erhalten Sie eine Bratwurst und ein Getränk ihrer Wahl kostenfrei
- + Druck Ihres Logos / Namens auf der Club 100 Tafel in der VfR-Arena
- + Eigene Clubkarte
- + Einladung zum Sponsoren- bzw. Club 100 - Treffen

Ihr Ansprechpartner ist Stefan Bach (stefbach@arcor.de) oder alle Vorstandsmitglieder.

Wir freuen uns auf SIE!



VfR Eintracht Koblenz

Tor

Florian Walgenbach-Albat, Daniel Kühl

Abwehr

Marius Franzmann, Milan Scherer, Mario Bohn, Dominik Steinbacher,
Nico Merkel, Nico Schneid, Pascal Krämer

Mittelfeld

Leo Schwarz, Paul Schmitt, Daniel Burdziak, Jannik Schwarz, Luca-Leon Hauser,
Martin Skiba, Nicolas Kölsch, Philip Hürter, René Adolf, Samuel Hoffmann

Angriff

Alexander Fink, Jan Pleyer, Jason Carey, Monier Al-Khaldi.

Trainer

Ilias Atzamidis, Lars Hannibal

Spielplan Saison 2022/2023 Kreisliga A

14.08. 14:30 SV Untermosel Kobern (A)
04.09. 12:30 FC Metternich II (A)
06.09. 19:30 SG Moseltal (A)
11.09. 15:15 TuS Niederberg (H)
14.09. 19:00 SC Bendorf-Sayn (H, P)
18.09. 14:30 SG Rhens-Spay (A)
25.09. 15:15 SV Niederwerth (H)
27.09. 19:30 FC Horchheim (A)
02.10. 15:15 FC Rot-Weiss Koblenz II (H)
09.10. 14:30 SC Bendorf-Sayn (A)
16.10. 15:15 FC Urbar (H)
23.10. 14:30 SC Vallendar (A)
06.11. 14:30 SV Anadolu Spor Koblenz (A)
13.11. 16:30 SG Augst Eitelborn (H)
20.11. 15:15 VfL Kesselheim (A)
27.11. 15:15 SV Untermosel Kobern (H)

26.02. 15:15 FC Horchheim (H)
05.03. 15:15 SG Moseltal (H)
12.03. 15:15 FC Metternich II (H)
19.03. 15:00 TuS Niederberg (A)
26.03. 15:15 SG Rhens-Spay (H)
02.04. 14:30 SV Niederwerth (A)
09.04. 15:15 FC Rot-Weiss Koblenz II (H)
16.04. 15:15 SC Bendorf-Sayn (H)
23.04. 15:00 FC Urbar (A)
30.04. 15:15 SC Vallendar (H)
14.05. 15:15 SV Anadolu Spor Koblenz (H)
21.05. 15:00 SG Augst Eitelborn (A)
28.05. 15:00 VfL Kesselheim (H)

H = Heim, A = Auswärts, P = Pokal

Alle Angaben ohne Gewähr,
Änderungen sind möglich!

Spielplan Saison 2022/2023 Kreisliga C

12.08. 19:30 SV Niederwerth II (A)
28.08. 11:00 SC Bendorf-Sayn II (A)
04.09. 11:45 FC Urbar II (H)
11.09. 14:30 TV Winningen (A)
18.09. 11:45 FSV Rot-Weiß Lahnstein (H)
25.09. 14:30 TuS Neuendorf 82 (A)
28.09. 20:15 TV Mülhofen II (A, P)
02.10. 11:45 VfR Kesselheim II (H)
09.10. 12:30 FC Metternich III (A)
14.10. 19:30 SV Reinhardt's Elf (A)
23.10. 11:45 TuS Germania Arenberg (H)
30.10. 11:00 SC Vallendar II (A)
06.11. 11:45 SV Pfaffendorf (H)
13.11. 13:00 SV Niederwerth II (H)
20.11. 11:45 SG 2000 Mülheim-Kärlich III (H)

05.03. 11:00 SG 2000 Mülheim-Kärlich III (A)
12.03. 11:45 SC Bendorf-Sayn II (H)
19.03. 12:00 FC Urbar II (A)
26.03. 11:45 TV Winningen (H)
02.04. 11:00 FSV Rot-Weiß Lahnstein II (A)
16.04. 11:45 TuS Neuendorf 82 SC (H)
23.04. 11:00 VfL Kesselheim II (A)
30.04. 11:45 FC Metternich III (H)
07.05. 11:45 SV Reinhardt's Elf (H)
14.05. 14:30 TuS Germania Arenberg (A)
21.05. 13:00 SC Vallendar II (H)
28.05. 13:00 SV Pfaffendorf (A)

H = Heim, A = Auswärts, P = Pokal

Alle Angaben ohne Gewähr,
Änderungen sind möglich!

**Der VFR bedankt sich ganz herzlich bei
seinen Gönnern und Unterstützern**



Florian Faßbender
EKZ Berliner Ring



Kreisliga A

10. Spieltag - 16. Oktober 2022 - VfR-Arena

VfR Eintracht Koblenz - FC Urbar 2:4 (0:2)

Das Spitzenspiel der Kreisliga A sollte das halten, was man im Vorfeld von wie Top-Teams erwarten konnte. Die gute Kulisse bekam für das Eintrittsgeld eine sehr lange dauernde Partie zu sehen – das Spiel wurde um 15:15 Uhr angepfiffen und endete erst um 17:55 Uhr. Grund dafür war eine rund fünfundvierzig minütige Unterbrechung ab der 25. Minute, weil sich der VfR-Innenverteidiger Milan Scherer bei einem Zweikampf am Knie so schwer verletzte, dass er mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden musste. Aus dieser Situation fiel dann auch noch der Führungstreffer für die Gäste, als die gesamte VfR-Abwehr ihren Blick auf den verletzten Mitspieler richtete und den Urbarer Torjäger Tugay Arslan aus den Augen verlor. Der stand plötzlich alleine vor dem Tor und netzte ein. In einer solchen Situation rückt dann auch der Sport zunächst in den Hintergrund und die Gedanken sind beim Mannschaftskameraden. Tolle Geste auch von Urbarer Seite, das gesamte Team verabschiedete Milan bei dessen Abtransport mit Applaus. Inzwischen konnte Milan das Krankenhaus verlassen, eine genaue Diagnose muss nun ein MRT erbringen. Alle guten Wünsche begleiten ihn und wir hoffen, ihn bald wieder auf seiner angestammten Position auf dem Platz zu sehen.

Bereits vorher hatte der bis dahin spielbestimmende VfR die Möglichkeit, selbst in Führung



gehen. Schon nach vier Minuten kam Dominik Steinbacher nach einem Freistoß aus halblinker Position zum Abschluss, zielte aber knapp neben den rechten Pfosten. In der 10. Minute hatte David Berwanger die Chance, doch sein Kopfball flatterte nur äußerst knapp am linken Tordreieck vorbei. Die nächste Situation wurde bereits beschrieben und führte mit dem ersten Schuss auf das Tor zur Gästeführung. Die Karthäuser übernahmen auch gleich wieder das Kommando, aber ihnen klebte weiterhin das Pech an den Füßen. In der 31. Minute konnte sich Jannik Schwarz von seinem Gegenspieler lösen, doch der FC-Keeper Jonas Marner kam gerade noch mit der Hand an den Ball. Kurz darauf gab Urbar durch Ivan Serdarusic einen zweiten Torschuss ab, der aber nichts einbrachte. Noch vor dem Halbzeitpfiff des sehr umsichtig leitenden Schiedsrichters Oliver Sons war die VfR-Abwehr doch noch einmal nicht aufmerksam genug und spekulierte auf Abseits. Das nutzte Tugay Arslan eiskalt aus und erzielte seinen zweiten Treffer.

Mit diesem Ergebnis wollte sich die Heimelf nicht zufrieden geben, zumal sie sehr deutlich merkte, dass der Tabellenführer zu knacken war. Mit großem Engagement gingen die Karthäuser zu Werke und kamen sofort zu einer Torchance. Jannik Schwarz drang in die Box ein und hatte eigentlich freie Bahn, doch anstatt selbst den Abschluss zu suchen, legte er quer zu Alexander Fink, der aber den Ball verpasste. Besser schien es heute mit Standards zu laufen. So auch in der 52. Minute, als Samuel Hoffmann einen Freistoß von der rechten Strafraumecke direkt neben den rechten Pfosten zum längst fälligen Anschlusstreffer setzte. Schon bald musste das Spiel





erneut unterbrochen werden, als sich Jonas Marner bei einem Abwehrversuch 25 Meter vor seinem Tor verletzte, dass er nicht mehr weiterspielen konnte und durch den Feldspieler Pornthep Khomdee ersetzt wurde.

Ab der 60. Minute kam Urbar etwas besser ins Spiel und kam zu Torschüssen, die aber allesamt nichts einbrachten. Knapp wurde es aber in der 64. Minute, als Aboubakar Tchendjou die Unterseite der Latte traf und der Ball wieder ins Feld sprang. Nur wenige Augenblicke später bekam David Berwanger einen Treffer ans rechte Knie, neben dem sich ein größeres Hämatom bildete. Hoffnung keimte in der 73. Minute auf, als Alexander Fink im Strafraum zu Fall gebracht wurde und der Elfmeter die Chance zum Ausgleich darstellte. Doch auch das sollte heute nicht glücken, denn der Gefoulte scheiterte am „Ersatz“keeper,

der sich die richtige Ecke ausgesucht hatte. Auch den Nachschuss drosch der Schütze deutlich über das Tor. Diese Szene stellte wohl den Knackpunkt in der Partie dar. Der VfR zeigte weiterhin Moral und steckte nie auch. Doch dadurch ergaben sich auch Lücken in der Abwehr, die zu diesem Zeitpunkt in einer nie zuvor dagewesenen Konstellation agierte. Das wiederum nutzte Urbar eiskalt aus und baute durch einen strammen Schuss ins lange Eck durch Jakov Serdarsusic seine Führung in der 82. Minute auf 1:3 aus. Nur zwei Minuten später war der Ball erneut im Netz, wurde aber vorher mit dem Arm mitgenommen und somit nicht gewertet. Aber bereits mit dem nächsten Angriff bugsierte Ivan Serdarsusic die Kugel zum 1:4 ins Tor. Auch die längere Nachspielzeit in der zweiten Halbzeit waren die Karthäuser immer noch präsent und wurden mit dem Anschlusstreffer von Leonard Schwarz belohnt. Zu mehr reichte es dann aber nicht mehr. Sportliches Fazit des Tages: das bessere Team hat das sehr gute und faire Spiel verloren, das effektivere Team gewonnen. Den verletzten Spielern wünschen wir eine schnelle Genesung!

Aufstellung: Florian Walgenbach – Milan Scherer (ab 25. Alexander Fink), Jan Pleyer (ab 80. Samet Can), Dominik Steinbacher, Jannik Schwarz, Nico Schneid (ab 74. Christian Scholz), Leonard Schwarz, Samuel Hoffmann, Daniel Burdziak, Martin Skiba (ab 86. Robert Rothe), David Berwanger (ab 67. Nicolas Kölsch).

11. Spieltag - 23. Oktober 2022 - Vallendar

SC Vallendar - VfR Eintracht Koblenz 5:2 (1:0)

Mit den verletzten und verhinderten Spielern der ERSTEN könnte man eine gar nicht so schlechte Mannschaft auf den Platz bringen, leider müssen die meisten wohl noch einige Zeit dem Fußballspiel fernbleiben. Fern vom Vallendarer Kunstrasenplatz war bis auf Betreuer Erich Jahnen auch das komplette Funktionsteam, das sich im wohlverdienten Urlaub befand. So durften sich heute Nico Schneid und David Berwanger als Verantwortliche im Spielberichtsbogen wiederfinden. So stellte sich die Startelf mit Unterstützung der ZWOTEN von alleine auf.

Die Anfangsphase zeigte schon, wo das Spiel hinführen würde. Beide Teams versuchten zunächst den Ball sicher in den eigenen Reihen zu halten, um dann bei vorhandener Lücke mit einem langen Pass ins die Spitze Torgefahr auszustrahlen. Das gelang zweimal Samuel Hoffmann, jedoch ohne den erwünschten Erfolg. Das klappte bei Vallendar in der 18. Minute direkt im ersten Anlauf besser. Ein langer Ball von Paul Schmitt wurde abgefangen und kam postwendend zurück und landete auf der rechten Außenbahn. Von dort gelangte das Spielgerät ins Zentrum, wo sich Mattes Häusler seinen Bewachern entzogen hatte und ohne Probleme zur Führung einschieben konnte. Nur kurz darauf verlor die VfR-Abwehr die Übersicht und konnte den Abschluss



von Janne Häusler gerade noch entschärfen.

Aber auch die Karthäuser hätten einen Treffer erzielen können. Ein Freistoß von Paul Schmitt flog in der 31. Minute in die Region des rechten Pfostens, wo Samuel Hoffmann den Ball per Kopf nicht platziert genug in Richtung Tor bringen konnte. Kurz vor der Halbzeit hatten beide Teams noch Einschussmöglichkeiten. Zunächst verfehlte Jan Pleyer das Tor nach Zuspziel von Leonard Schwarz nur knapp, danach vergab Pascal Velten das sichere 2:0. Keeper Florian Walgenbach trat neben einen Diagonalpass, und bot damit dem Gegner das leere Tor an, an dem die Kugel letztendlich rechts vorbei ging. Den letzten Versuch vor dem Halbzeitpfeiff des gut leitenden Schiedsrichters Timur Dolapci setzte Christian Scholz aus der Distanz knapp über die Latte.

Die zweite Spielhälfte begann mit Vorteilen für Vallendar, das sofort auf einen weiteren Treffer aus war. Ausgangspunkt für das 2:0 war ein Eckball des VfR, nach dem alle Feldspieler der Heilmelf nach vorne ausschwärmten und den Ball mit hohem Tempo zum frei stehenden Lars Velten trieben, der nur noch den Fuß hinhalten musste. Das nächste Geschenk servierte der sonst immer zuverlässige Florian Walgenbach, der den Ball Janne Häusler in den Fuß spielte und dieser sich für die Vorlage mit dem dritten Tor bedankte. Die Spannung war nun raus und nach einem weiteren schnellen Angriff kullerte das Leder, von Philipp Kocherscheidt getreten, zum vierten Mal über die Linie. Mit diesen drei Toren in zehn Minuten war die Partie entschieden. Die Karthäuser waren zu diesem Zeitpunkt fast immer einen Schritt langsamer und es schlichen sich vermehrt Fehler im Aufbauspiel ein.

Trotzdem gab das Team nicht auf und erarbeitete sich Möglichkeiten. Die beste vergab Jan Pleyer in der 68. Minute, als eine Querablage zu Leonard Schwarz wohl die bessere Option gewesen wäre. Wie aus dem Nichts senkte sich ein Schuss von Martin Skiba in der 81. Minute über den Vallendarer Schlussmann Niklas Nett in die Maschen. Das gab noch einmal Auftrieb, der kurz darauf durch den Einsatz von Samet Can belohnt wurde, als dieser im Strafraum gefoult wurde. Den fälligen Strafstoß verwandelte Jan Pleyer sicher. Die Aufholjagd wurde kurz vor dem Ende des Spiels jäh unterbrochen, als Vallendar einen weiteren schnellen Konter startete, der nur durch ein Foul und damit einem Elfmeter beendet werden konnte. Lars Velten netzte diesen ebenfalls sicher ein und erzielte damit den 5:2-Endstand.

Aufstellung: Florian Walgenbach – Karim Rocq, Christian Scholz (ab 70. Samet Can), Jan Pleyer, Jannik Schwarz (ab 55. Pascal Krämer), Leonard Schwarz, Paul Schmitt, Samuel Hoffmann, Daniel Burdziak, Martin Skiba, Nico Merkel.



13. Spieltag - 6. November 2022 - Lützel

SV Anadolu Koblenz - VfR Eintracht Koblenz 3:0 (2:0)

Nichts zu holen war heute auf dem ungeliebten Hartplatz auf der der Feste Franz in Lützel für die Karthäuser, wenngleich durchaus einiges möglich gewesen wäre. Trotz dem vermeintlich klaren Ergebnis wollte Trainer Ilias Atzamidis seinen Männern keinen Vorwurf machen. „Ihr habt bis zur letzten Minute auf diesem Platz und diesen Gegner alles gegeben“, so der Coach.



Dabei hätte die Partie völlig anderes verlaufen können als sie es letztendlich tat. In der 3. Minute hatte Jannik Schwarz nämlich die Führung für seine Farben auf dem Fuß, als er mutterseelenalleine auf das gegnerische Tor zulief, aber den Ball an Keeper Alper Yücel nicht vorbei ins Tor brachte.

Besser machte es die Heimelf im Gegenzug. Nach einem Eckball tauchte Christophe Bokumabi alleine vor dem Tor auf und zeigte wie es geht: 1:0. Da wollte der VfR nicht hinten anstehen und hatte nur zwei Minuten später durch Leonard Schwarz den Ausgleich vor Auge, doch der Ball trudelte knapp neben dem linken Pfosten ins Tor aus. Vernünftige Spielzüge ließ der Platz selten zu, oftmals spielte der Zufall in Form von Unebenheiten des Bodens eine entscheidende Rolle. Die nächste hochkarätige Chance hatten die Gastgeber in der 21. Minute, als Silvia Golz nur die Latte traf. Den Nachschuss von Edis Ramovic lenkte VfR-Keeper Florian Walgenbach mit der Hand noch über den Kasten.



In der 32. Minute entschied sich der öfters überfordert wirkende Schiedsrichter nach einem Abwehrversuch von Daniel Burdziak auf einen Freistoß, obwohl lediglich der Ball gespielt wurde. Beim Freistoß selbst stimmte in der Abwehrformation die Zuordnung nicht und erneut kam Christophe Bokumabi frei stehend zum Kopfball, der zum 2:0 im Netz einschlug. In der 45. Minute wurde Jan Pleyer im Strafraum zu Fall gebracht und wiederum hatte der Unparteiische anscheinend seine eigene Sichtweise.

Auch die zweite Hälfte war geprägt von Diskussionen auf dem Platz. Für die erste sportliche Aktion sorgte wie zu Beginn des Spiels Jannik Schwarz, der in der 51. Minute wiederum alleine vor dem Torhüter stand, aber nicht für den erhofften Anschlusstreffer sorgte. Die Karthäuser



hatten nun mehr vom Spiel, kamen aber zumeist durch Standards in Strafraumnähe. Die Hausherren versuchten es selbst über lange Bälle, aber die VfR-Abwehr war auf der Hut und ließ nichts anbrennen. Ziemlich laut protestierte die Nachbarbank in der 80. Minute, als Florian Walgenbach ziemlich einen Gegner zu Fall brachte - eigentlich ein Elfer, den niemand übersehen kann. Aber auch hier ging es ohne Sanktionen weiter. Den Schlusspunkt setzte in der Schlussminute Armin Jusufi mit einem abgefälschten Schuss ins linke Toreck.

Aufstellung: Florian Walgenbach – Nicolas Kölsch, Jan Pleyer, Dominik Steinbacher, Jannik Schwarz, Nico Schneid (ab 80. Philip Hürter), Leonard Schwarz, Paul Schmitt, Samuel Hoffmann, Daniel Burdziak (ab 56. Martin Skiba), Nico Merkel.

Kreispokal

Achtelfinale - 19. Oktober 2022 - Kesselheim

VfL Kesselheim - VfR Eintracht Koblenz 1:0 (0:0)

Mit dieser Formation ist die ERSTE noch nie zu einem Spiel aufgelaufen. Lediglich 9 gesunde Spieler aus der A-Liga-Kader wirkten bei dieser Partie mit, alle anderen 7 Spieler wurden von der ZWOTEN entsandt. Das Team leidet bereits in der Frühphase der Saison mit vielen kleinen, aber auch langwierigen Verletzungen. Zu den Personalproblemen kam dann noch der recht dunkel gehaltene und für die Karthäuser ungewohnte Hartplatz, auf dem der Ball immer wieder durch Unebenheiten versprang.

Schon früh war für die Zuschauer erkennbar, dass hier kein schönes Fußballspiel stattfinden würde. Beide Mannschaften neutralisierten sich im Mittelfeld und beide Abwehrreihen standen stabil. Dabei war die erste Halbzeit noch einigermaßen ansehlicher als die zweite Spielhälfte. Den Anfang machten die Gastgeber mit einem Toranschuss von Amin Essid knapp neben den rechten Pfosten. Nur wenige Minuten später kam Christian Scholz zweimal zum Abschluss. Für etwas Abwechslung sorgte dann bereits in der 21. Minute Samuel Hoffmann mit einem Torversuch. Mehr passierte bis zum Abpfiff von Schiedsrichter Riccardo Raffaele nicht mehr.



Nach dem Seitenwechsel war Kesselheim zunächst etwas wacher auf dem Platz und kam zweimal durch Amin Essid zu Einschussmöglichkeiten. Die spielentscheidende Szene passierte dann in der 58. Minute, als Manuel Trapp von der Strafraumlinie an mehreren Spielern vorbei überraschend ins Tor traf. Der VfR gab sich aber noch nicht geschlagen und kam vor allem mit Standards in Tornähe. Die beste und zugleich einzige Gelegenheit hatte Jannik Schwarz in der 70. Minute, als er aus kurzer Distanz den Ball nicht richtig traf. Mehr war heute nicht drin - man kann nur hoffen, dass baldmöglichst wieder mehr Spieler zur Verfügung stehen.

Aufstellung: Florian Walgenbach – Christian Scholz (ab 88. Karim Rocq), Dominik Steinbacher, Jannik Schwarz, Leonard Schwarz, Dennis Neis, Samuel Hoffmann, Daniel Burdziak, Martin Skiba, Samet Can (ab 75. Aleksandar Grzobic), Nico Merkel.

Kreisliga C

10. Spieltag - 14. Oktober 2022 - Asterstein

SV Reinhardt's Elf - VfR Eintracht Koblenz II 10:1 (4:0)

Mit einer deutlichen Niederlage bei der Reinhardt's Elf auf dem ungewohnten Hartplatz musste die ZWOTE die Heimreise antreten. Die Heimelf war während der ganzen Spielzeit die bessere Mannschaft und brauchte nur selten mit der Abwehr aktiv werden. Schon in der Anfangsphase

zog sie das Tempo an und spielte meistens lange Bälle, die oftmals in Abseitspositionen endeten. Aber auch die Karthäuser waren zu dieser Zeit noch im Spiel und hatten durch Alexander Fink einen ersten Abschluss. Die wahrscheinlich entscheidende Szene spielte sich in der 17. Minute ab, als der bereits nach einem klaren Foul an Enrico Köppen verwarnte Dennis Neis vom Schiedsrichter vom Platz gestellt wurde. Allerdings hatte er wohl nicht bemerkt, dass es zwischen den beiden Spielern dieses Mal keinen Körperkontakt gab und der ehemalige Oberligaspieler sich clever fallen ließ. Die Niederlage wäre wohl auch mit elf Spielern nicht zu vermeiden gewesen, wäre vielleicht aber lange nicht so hoch ausgefallen.



Der Torreigen begann in der 23. Minute, als Enrico Köppen ein Duell gewann und aus vollem Lauf unter die Latte einnetzte. Zur gleichen Zeit musste der VfR bereits auswechseln und hatte damit sämtlichen verfügbaren Ressourcen genutzt. Eine Minute später fiel bereits der zweite Treffer, als Alexander Fink den Ball zurück in Richtung Tor spielte. Zwei Gegner standen plötzlich alleine vor Torhüter Kevin Paulus, dem Enrico Köppen keine Abwehrchance ließ. Etwas Pech hatte der Keeper in der 32. Minute, als er einen Schuss von Luciano Reinhardt von der Strafraumlinie noch passieren lassen musste. Es folgten weitere Abseitspositionen und Torschüsse im Minutentakt. In der 38. Minute schaffte es Ricardo Weiß aus halbrechter Position aus 20 Metern Entfernung, die Kugel noch neben dem rechten Pfosten zum 4:0 zu setzen. Die einzigen

Lebenszeichen des VfR gab es durch Freistöße von Nicolas Kölsch und Christian Scholz, die aber beide nichts einbrachten.

Nach dem Seitenwechsel machte die Heimelf munter weiter, die Karthäuser versuchten zumindest, sich zu wehren. Ein verwandelter Strafstoß von Marcello Reinhardt (51.) und weitere Tore von Ricardo Weiß (56.) sowie Enrico Köppen (59.) zerstörten rasch die Vorstellung von einer Ergebnisverbesserung. Dies gelang zumindest mit einem guten Angriff, bei dem Stephan Merkelbach seinem Gegner davonlief und ins rechte Eck zum 7:1 traf. Dem achten Tor in der 70. Minute folgte der vierte Treffer von Enrico Köppen (78.) sowie ein mit dem Knie erzielter Treffer nach einem Eckball von Rogerio Reinhardt (83.). Auch in dieser Phase konnte der VfR lediglich durch ein paar wenige Freistöße in die Nähe des gegnerischen Tores gelangen. Schade, dass in der fairen Partie auf dem Platz leider neben dem Platz unschöne Worte von Personen in Ordnerwesten gefallen sind, die man auf einem Fußballplatz nicht hören möchte. Mund abputzen, die Kräfte waren heute ungleich verteilt, nächstes Wochenende geht es wieder bei 0:0 los.

Aufstellung: Kevin Paulus – Dennis Plauschek, Tobias Kipp, Jan Goos, Felix Kalter, Alexander Fink, Robert Rothe, Aleksandar Grzobic (ab 23. Stephan Merkelbach), Christian Scholz, Nicolas Kölsch, Dennis Neis.

12. Spieltag - 30. Oktober 2022 - Vallendar

SC Vallendar II - VfR Eintracht Koblenz II 0:3 (0:0)

Auf dem Vallendarer Kunstrasenplatz standen sich an diesem Sonntag die beiden Zweitvertretungen der jeweiligen A-Ligisten gegenüber. Am vergangenen Wochenende hatte die ERSTE eine Niederlage einstecken müssen, die ZWOTE dagegen wollte zeigen, dass sie nach den verlorenen Spielen der jüngsten Vergangenheit in Liga und Pokal wieder siegen kann. Allerdings bekamen die Zuschauer in der ersten Halbzeit ein ziemlich langweiliges Spiel geboten. Es hatte den Anschein

als wolle niemand dem Gegner etwas antun und so wurde der Ball häufig nur hin- und hergeschoben. Dabei litt außerdem das Tempo, alle Aktionen fanden in aller Gemütlichkeit statt. Beide Abwehrreihen standen gut und ließen kaum Torchancen zu. Doch manchmal wurde es tatsächlich wie aus dem Nichts gefährlich. In der 12. Minute senkte sich ein Schuss von Tobias Kipp aus gut 35 Metern Entfernung in Richtung Tor, doch der Vallendarer Keeper Maximilian Hoffmann kam mit der Hand gerade noch an den Ball.

Auch die Gastgeber hatten eine sehr gute Gelegenheit, um in Führung zu gehen. Mike



Breitengraser erlief sich einen langen Ball aus der eigenen Hälfte, stand plötzlich alleine vor dem VfR-Torsteher Jens Schulz. Sein gut gedachter Schuss landete jedoch direkt neben dem rechten Tordreieck im Aus. Die Karthäuser fanden zumeist nach Eckbällen den direkten Zug zum Tor. Sowohl Tobias Kipp als auch Lukas Hartrumpf setzten Kopfbälle knapp neben den Kasten. Die beste Chance hatte Lukas Hartrumpf, als er in der 34. Minute alleine vor dem SC-Tor auftauchte, aber am Torhüter scheiterte. So blieb es bei dem torlosen Remis bis zum Halbzeitpfeif.

Mit diesem Ergebnis und vor allem mit dem Spiel konnte keiner der beiden Trainer zufrieden sein und so hoffte man auf eine bessere zweite Spielhälfte. Sogleich machte sich das Bemühen des VfR bemerkbar, mehr zu tun. Stephan Merkelbach zog aus spitzem Winkel einfach mal ab, fand aber erneut im Vallendarer Keeper seinen Meister. Auch die Grün-Weißen investierten mehr und hatten in der 54. Minute eine gute Gelegenheit zur Führung, doch Jens Schulz parierte den Schuss von Yannis Rockenbach aus kürzester Entfernung. In der 60. Minute fiel dann endlich der erste Treffer, und dieser konnte nur nach einem Standard fallen. Ein von links getretenen Eckball von Marcel Köhler flog weit durch den Strafraum und landete am hinteren Pfosten auf dem Kopf von Tobias Kipp.

Das Spiel wurde nun etwas hitziger und Vallendar begann auf einmal Fußball zu spielen. Mitten in die Drangphase der Hausherren setzte der VfR in der 80. Minute einen ganz wichtigen Nadelstich in Form des zweiten Tores. Ein Freistoß von Tobias Kipp aus der eigenen Hälfte sprang über einen Gegenspieler, Lukas Hartrumpf setzte nach und



beförderte die Kugel über den herannahenden Keeper per Kopf in die Maschen. Vallendar blieb weiter am Drücker und traf in der 85. Minute die Latte, den Nachschuß setzte Markus Dorschner freistehend neben das Tor. Besser machte es kurz vor Abpfiff Timon Wetterauer. Der nahm eine Flanke von Marcel Köhler mit dem rechten Fuß an, drehte sich einmal und traf mit dem linken Fuß zum 0:3. Endlich wurden die Torchancen genutzt und die bessere Effektivität machte heute den Unterschied aus.

Aufstellung: Jens Schulz – Dennnis Plauschek, Tobias Kipp, Karim Rocq (ab 44. Burak Tasar), Martin Skiba, Marcel Köhler, Timon Wetterauer, Christian Scholz, Lukas Hartrumpf, Stephan Merkelbach (ab 72. Sandro Schmolle).

11. Spieltag - 2. November 2022 - VfR-Arena

VfR Eintracht Koblenz II - TuS Arenberg 2:4 (1:4)

Gegen den neuen Tabellenführer TuS Arenberg hat sich die ZWOTE recht gut aus der Affäre gezogen und blieb eigentlich während der gesamten Spielzeit auf Augenhöhe. Es haperte lediglich wieder einmal am erfolgreichen Abschluss, da war der Gegner vor allem in der ersten Halbzeit deutlich effektiver und ging deshalb auch als verdienter Sieger vom Platz.

Ärgerlich, dass bereits nach kurzer Spielzeit Timon Wetterauer nach einem Zusammenprall mit Robert Rothe mit einer blutigen Nase am Spielfeldrand stand und das Team mit einem Spieler

weniger agieren musste. Genau in diese Phase fiel ein abseitsverdächtiges Anspiel auf Alexander Dietz, der mit dem ersten Schuß auf das Tor in der 12. Minute ins lange Eck traf. Nur zwei Zeigerumdrehungen später kratzte Tobias Kipp einen weiteren Ball von der Linie. Kurz darauf kam der ebenfalls noch nicht fitte Aleksandar Grzobic ins Spiel und stand sofort im Mittelpunkt des Geschehens. Felix Kalter erlief sich den Ball auf der linken Angriffsseite, stürmte in die Box und zog ab. Der Abpraller fiel dem gerade Eingewechselten vor die Füße und es stand 1:1.

In der nächsten Viertelstunde passierte nichts Aufregendes. Erst in der 30. Minute gab es Grund für höheren Blutdruck. Die VfR-Abwehr bekam den Ball nicht aus der Gefahrenzone weg, und so landete ein Schuß von René Görg zunächst am rechten Innenpfosten und dann im Tor zur erneuten Führung der Gäste. Nachdem sich schon fast alle Akteure mit dem knappen Ergebnis auf die Pause vorbereiteten, schlug Arenberg noch einmal mit einem Doppelpack zurück. Zunächst lief in der 42. Minute Lukas Gundlach nach einem Eckball in die Box und traf per Kopf ins linke Eck, anschließend traf André Sauer aus der Distanz mit einem tückischen Aufsetzer zum 1:4.

In der zweiten Spielhälfte versuchten es die Karthäuser weiterhin, den Gästen das Leben schwer zu machen und sie kamen immer wieder zu Abschlüssen. Arenberg tauchte jetzt seltener vor dem VfR-Strafraum auf und hatte jetzt auch kein Zielwasser mehr zu sich genommen. Gerade wenn die Heimelf auf das Tempo drückte, brachte sie den Gegner in Schwierigkeiten. So wurde das Team auch in der 81. Minute mit dem zweiten Treffer durch Johannes Pohl belohnt. Vorausgegangen war eine schnell vorgetragene Kombination zwischen Christian Scholz und Dennis Neis, die sich mehrfach im Mittelfeld blind verstanden. Letztendlich blieb es bei der Niederlage trotz einer guten Leistung gegen ein Spitzenteam der Kreisliga C.

Aufstellung: Jens Schulz – Dennis Plauschek (ab 86. Tobias Schmdt), Tobias Kipp, Jan Goos, Felix Kalter, Robert Rothe (ab 75. Johannes Pohl), Timon Wetterauer (ab 14. Aleksandar Grzobic (ab 46. Johannes Weismüller)), Christian Scholz, Lukas Hartrumpf, Stephan Merkelbach, Dennis Neis.

13. Spieltag - 6. November 2022 - VfR-Arena

VfR Eintracht Koblenz II - SV Pfaffendorf 3:2 (0:2)

Mit einem durch eine deutliche Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit letztendlich verdienten Heimsieg gelang der ZWOTEN der erste Dreier in einer Serie von vier Partien in der heimischen VfR-Arena. Allerdings zogen sich die ersten fünfundvierzig Minuten wie Gummi, es wollte auf beiden Seiten einfach nicht viel gelingen. Dabei sorgten die Gäste mit ihren wenigen Abschlüssen wenigstens etwas für etwas Bewegung vor dem heimischen Kasten, von Torgefahr kann allerdings nicht die Rede sein.

Dafür sorgte der VfR erstmals in der 23. Minute, als Christian Scholz in eine Hereingabe von Felix Kalter hereinlief, aber den Ball nicht richtig auf den Schlappen bekam. Bis auf einen weiteren Versuch von Marcel Köhler aus der Distanz gab es nichts zu verzeichnen und man gewöhnte sich bereits an ein torloses Halbzeitresultat. Die Karthäuser Hintermannschaft spielte da aber nicht mit und verteilte noch zwei Gastgeschenke mit Schleife. In der 41. Minute rauschte eine Flanke von links zum völlig frei stehenden Julian Göne-mann, der mit seinem halbherzigen Schuss durch die Hosenträger von Keeper Justin Glasow die überraschende Führung für Pfaffendorf erzielte. Nur vier Minuten später vertändelte der VfR-Schlussmann in einem Zweikampf die Kugel und lud damit Ramin Alexander Paulus zu einem weiteren Treffer ein. Damit war der Spielverlauf eigentlich auf den Kopf gestellt.

Die Halbzeitansprache der Coaches Stephan Rein





und Denis Graef und die folgenden Umstellungen schienen Wirkung zu zeigen. Aus der Dreierkette rückte der heutige Kapitän Dennis Neis nach vorne auf die 10er-Position und verteilte dabei die Bälle klug an seine Mitspieler. So auch in der 50. Minute, als er Tobias Kipp in Position brachte und dieser wohl überlegt die Kugel ins rechte Toreck platzierte. Beide Spieler waren auch am 2:2-Ausgleichstor beteiligt, dieses Mal in vertauschten Rollen. Einen Eckball von Tobias Kipp setzte Dennis Neis in der 58. Minute per Kopf zum längst verdienten Ausgleich. Nun hatte die Partie nur noch eine Richtung, nämlich auf das Pfaffendorfer Tor. Besonders gefährlich waren dabei immer die Standards, die aber der Gäste-Keeper Christopher Heibel immer besser in den Griff bekam.



Eine Viertelstunde vor Spielende wurde im Strafraum Stephan Merkelbach zu Fall gebracht, aber Schiedsrichter Michael Hoffmann hatte das Foulspiel nicht gesehen. So musste dann noch einmal ein Eckball für die Entscheidung herhalten. Der Ball von Christian Scholz erreichte in der 83. Minute zentral Johannes Weismüller, der im Fallen die umjubelte Führung erzielte. Unrühmliches Ende war die rote Karte gegen einen Gastespieler nach einer Tätlichkeit.

Aufstellung: Justin Glasow – Dennis Neis, Jan Goos, Felix Kalter (ab 46. Denis Plauschek), Robert Rothe, Johannes Weismüller, Christian Scholz, Johannes Pohl, Stephan Merkelbach (ab 90. Denis Graef), Tobias Kipp, Marcel Köhler (ab 46. Jan Schwittling).



Jetzt Mitglied werden und die Fußballabteilung unterstützen

Kosten: 99,- € (pro Jahr)

Leistungen:

- + Kostenfreier Eintritt zu allen Heimspielen der 1. Mannschaft
- + Bei jedem Heimspiel erhalten Sie eine Bratwurst und ein Getränk ihrer Wahl kostenfrei
- + Druck Ihres Logos / Namens auf der Club 100 Tafel in der VfR-Arena
- + Eigene Clubkarte
- + Einladung zum Sponsoren- bzw. Club 100 - Treffen

Ihr Ansprechpartner ist Stefan Bach (stefbach@arcor.de) oder alle Vorstandsmitglieder.

Wir freuen uns auf SIE!

Ergebnisdienst Junioren 10.10.-29.10.2022

Mi, 12.10.2022	19:00 Uhr	B-Jun	LK	SC Bendorf-Sayn II - VfR 2:1
Sa, 15.10.2022	12:30 Uhr	C-Jun	KK	VfR II - JSG Rheindörfer Kaltenengers 1:0
	15:15 Uhr	C-Jun	BL	VfR I - FC Rot-Weiss Koblenz II 3:0
Mi, 19.10.2022	17:00 Uhr	F-Jun	FS	VfR I - TuS Neuendorf 82
Mi, 26.10.2022	17:00 Uhr	F-Jun	FS	VfR I - SC Bendorf-Sayn III
Sa, 29.10.2022	15:15 Uhr	C-Jun	KK	JSG Rheindörfer Kaltenengers - VfR II 2:4 n.E
	15:15 Uhr			JSG Untermosel - VfR I 3:4

BL = Bezirksliga | LK = Leistungsklasse | KK = Kreisklasse | FS = Freundschaftsspiel

Ergebnisdienst Junioren 31.10.-05.11.2022

Mi, 02.11.2022	19:00 Uhr	B-Jun	KP	FSV Rot-Weiß Lahnstein - VfR 3:0
Do, 03.11.2022	18:45 Uhr	C-Jun	KK	VfR II - FC Cosmos Koblenz 0:3
Fr, 04.11.2022	18:00 Uhr	E-Jun	FS	FC Urbar - VfR I 5:2
Sa, 05.11.2022	11:00 Uhr	D-Jun	KP	JSG Immendorf - VfR I 2:1
		D-Jun	KP	VfR II - TuS Neuendorf 82 10:0
	12:30 Uhr	C-Jun	KP	VfR II - JSG Rheinhöhen Urbar 2:1
	14:00 Uhr	E-Jun	KK	VfR II - FC Rot-Weiss Koblenz II 1:7
	15:15 Uhr	C-Jun	BL	VfL Neuwied - VfR I 6:3
	16:00 Uhr	B-Jun	LK	VfR - JSG Rheintal Spay 5:2

BL = Bezirksliga | LK = Leistungsklasse | KK = Kreisklasse | KP = Kreispokal | FS = Freundschaftsspiel



#WIRFÜREUCHIHRFÜRUNS

#VFREINELIEBE